

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Beschlussvorlage Nr. 632/18

Ergänzung § 16 – Kleiderordnung

1. Das Tragen von Kleidung mit verfassungsfeindlichen, demokratiefeindlichen, rassistischen, antisemitischen, faschistischen, geschichtsrevisionistischen, gewaltverherrlichenden, sexistischen, ableistischen, homophoben, Nationalsozialismus verherrlichenden oder islamophoben Sprüchen und Symboliken ist während einer Kreistagssitzung und der Sitzung der Ausschüsse des Kreistages untersagt.
2. Trägt ein Kreistagsmitglied oder ein Gast während der Kreistagssitzung oder der Sitzung eines Ausschusses des Kreistages ein solches Kleidungsstück, erfolgt ein Ordnungsruf durch das Kreistagspräsidium beziehungsweise durch den Ausschussvorsitzenden/die Ausschussvorsitzende. Das Kreistagsmitglied oder der Gast sind dazu verpflichtet, dieses Kleidungsstück zu verdecken oder durch ein anderes auszuwechseln, welches nicht gegen § 16 Abs. 1 verstößt.
3. Folgt ein Kreistagsmitglied nicht dem Ordnungsruf, kann dies eine Ordnungsstrafe von bis zu 500,00 € und den Ausschluss von der Kreistags- oder Ausschusssitzung zur Folge haben. Das Ermessen obliegt hierbei dem Kreistagspräsidium beziehungsweise dem Ausschussvorsitzenden/der Ausschussvorsitzenden. Die Mittel aus den angeordneten Ordnungsstrafen werden zu Gunsten demokratie- und integrationsfördernder Projekte verwendet.
4. Folgt ein Gast dem Ordnungsruf nicht, so ist dieser von der Kreistags- oder Ausschusssitzung auszuschließen.

Begründung:

Die bisherige Geschäftsordnung des Kreistages Nordhausen gibt dem Kreistagspräsidium keinerlei Handlungsspielraum, insofern ein Mitglied des Kreistages oder Besucher*innen durch oben genannte Bekleidungsstücke auffällt.

Die oben aufgezählten Bekleidungsstücke wären nicht nur ein Affront gegenüber der Würde des Kreistages, sondern sind vor allem menschenverachtend und demokratieschädigend.

Es muss im Sinne aller demokratischen Parteien sein, ein Zeichen zu setzen und derartigen Tendenzen entschlossen entgegenzutreten.

Der Kreistag Nordhausen steht in seiner übergroßen Mehrheit für ein demokratisches, tolerantes und weltoffenes Miteinander.

Wir bitten Sie daher, unserem Antrag zuzustimmen.

Umbach
Fraktionsvorsitzende